



**Kattrin JADIN- Föderalabgeordnete**

## **PRESSEKOMMUNIQUE**

**- Brüssel, den 20.Juni 2013 -**

**Kattrin JADIN wird dem Fiskalpakt, der für mehr Stabilität der EU-Währungsunion sorgen soll, im Plenum der Kammer zustimmen - aber mit einigen Vorbehalten.**

***Der Text, der den Abgeordneten heute Nachmittag zur Abstimmung vorliegt, ist nicht perfekt. Er ist bereits im Finanzausschuss der Kammer und auch darüber hinaus vehement kritisiert worden und wird sicher nicht die budgetären Probleme der EU-Währungsunion lösen können. Die Nicht-Ratifizierung hätte aber auch negative Konsequenzen für unser Land.***

Die MR hat sich für die Ratifizierung des Fiskalpakts ausgesprochen, da sie weiterhin für eine gesunde und wirtschaftlich ertragbare Finanzdisziplin spricht. Auch Kattrin JADIN wird diesem Fiskalpakt zustimmen. *„Es bleibt wichtig, so JADIN, dass der Finanzhaushalt des Staates wieder ins Gleichgewicht gebracht wird. Auf diese Anstrengung zu verzichten, würde bedeuten, dass die Nachfolgenerationen kaum noch neue Spielräume zu Gestaltungspolitik bekommen könnten.“*

Die Haushaltsdisziplin für EU-Staaten, die das Fundament der Solidarität und des Vertrauens aller EU-Staaten bilden, besteht schon seit der Einführung des Euros. Diesbezüglich weist der Fiskalpakt auch nichts Neues auf. Das Problem ist, dass in manchen Fällen, diese Regeln nicht respektiert wurden und kleine Anstrengungen nicht rechtzeitig unternommen wurden, so dass sie mittlerweile brutal durchgeführt werden und schlimme Konsequenzen, sowohl auf sozialer wie wirtschaftlicher Ebene mit sich bringen. *„Deshalb auch die berechtigte Angst vieler Mitbürger, die eine anhaltende Haushaltstrenge befürchten“,* so die Abgeordnete. *„Allerdings werden die Haushaltsdisziplin und der damit verbundene Sparkurs alleine, keine Lösung sein und der Fiskalpakt wird bei weitem nicht ausreichen, um zukünftige Probleme in der EU-Währungsunion auszumerzen.“*

Kattrin JADIN genauso wie ihre Fraktionskollegen der MR fordern deshalb, dass der Fiskalpakt von Maßnahmen begleitet wird, die ebenfalls europaweite Mechanismen der Bankenkontrolle einführen und dass endlich an konkreten und mutigen Maßnahmen für die Ankurbelung der wesentlichen und nachhaltigen Wirtschaftszweige Europas gedacht wird. Einzig und alleine die Kombination dieser drei Zutaten wird es Belgien und Europa morgen ermöglichen, das allgemeine Wohlstandsgefälle zu verringern.

Kattrin JADIN wird auch weiterhin diese Forderungen mittragen und regelmäßig an deren Umsetzung erinnern. *„Selbst wenn mir dieser Pakt mitunter Bauchschmerzen bereitet, da er unser Land, um einen nicht irrelevanten Teil seiner Souveränität beraubt, werde ich ihn mittragen. Eine Nicht-Ratifizierung unseres Landes dieses Paktes, würde Belgien im Falle einer schweren Krise der europäischen Solidaritätsmechanismen berauben, den dieser nun offiziell reglementiert.“*